

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 22.

Dienstag den 22. Januar.

1856.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. Januar 1856.

Die Sitzung wurde vom Vorsteher Adv. Franke in üblicher Weise mit dem Vortrage aus der Registrande eröffnet. Dabei gelangte ein vom Kaufmann Emil Frißche überreichtes, den Bauplatz am Georgenhaufe betreffendes Druckschriftchen zur Vertheilung, und eine Mittheilung des Rathes zum Vortrage, wonach derselbe dem kürzlich gestellten Antrage wegen Sicherstellung der Gemeinde gegen etwaige Entschädigungsansprüche der Wiesenpächter bei eintretender Wasserregulirung bereits seit längerer Zeit fortwährend entsprochen hat. Es bewendete dabei. — Demnächst zeigte der Rath bezüglich der wegen Ertheilung einer persönlichen Backconcession für die äußere Petersvorstadt gepflogenen Verhandlungen an, daß die Königliche Kreisdirection, gleich dem Stadtverordnetencollegium, das Bedürfnis einer solchen Bäckerei als wirklich vorhanden ansehe und die Ertheilung einer persönlichen Backconcession gegen einen jährlichen Canon von 50 Thlr. genehmigt habe.

Weiter theilte der Rath mit, daß er den bisherigen Prediger an der Georgenhauskirche Mag. Hänfel zum Oberdiakonus an der Neukirche ernannt habe. Die übliche Erklärung über Lehre, Leben und Wandel soll in nächster nicht öffentlicher Sitzung erfolgen. — Eingegangen waren ferner: vom Armendirectorium der 53. Jahresbericht der Armenanstalt, und vom Director Dr. Hauschild der gedruckte Stundenplan des modernen Gesamtgymnasiums.

Nachdem sodann der Vorsteher dem Collegium von dem Wunsche des St.-B. Banq. Mayer, aus dem Schletter-Comité auszuscheiden, Anzeige gemacht hatte, genehmigte dasselbe diesen Austritt, indem es, auf Vorschlag des Vorstehers, dem St.-B. Mayer zugleich seinen Dank für die, in dieser Wirksamkeit zum Besten der Gemeinde übernommenen Mühwaltungen aussprach. Die Befetzung der erledigten Stelle soll in nächster Sitzung stattfinden.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das vom St.-B. Adv. Anschütz vorgetragene

Gutachten des Verfassungsausschusses über die Reclamation des Kaufmanns Julius Schund gegen seine Wahl zum Stadtrath auf Zeit.

Der Ausschuss hatte in seiner Mehrheit gegen 1 Stimme die vom Reclamanten angeführten, aus seinen Geschäftsverhältnissen entnommenen Gründe als triftig anerkannt und empfahl:

der Reclamation Statt zu geben.

Man trat diesem Vorschlage einstimmig bei. —

Derselbe Berichterstatter trug hierauf

ein Gutachten des Verfassungsausschusses vor über die zeitweilige unentgeltliche Abtretung eines Theiles des Rathhauses, der bisher vom Landgericht innegehabten Locale und einiger anderen Räume im Rathhause.

Der Stadtrath sagt hierüber:

„Auf Grund der neuesten Gesetzgebung wird in nicht zu fernem Zeit die städtische Gerichtsbarkeit auf den Staat übergehen, und wenn auch dieser Zeitpunkt nicht so nahe, als wir nach den uns von der Königlichen Staatsregierung hierüber gemachten Eröffnungen mit Bestimmtheit annehmen durften, bevorsteht, so wird doch zuverläßig das jetzt begonnene Jahr nicht vorübergehen, ohne daß diese auch für unser Gemeinwesen höchst belangreiche Reform ins Leben tritt. Ein wesentlicher Umstand, von dem die Ein-

führung derselben abhängt, ist die Beschaffung der Localitäten für die neuen Königlichen Gerichtsbehörden, und wenn darüber Jahre lang hindurch mit der Königlichen Staatsregierung die umfassendsten Verhandlungen stattgefunden haben, so sind dieselben doch nicht von den gewünschten Erfolgen begleitet gewesen, denn nach dem schließlichen dormaligen Stande dieser Angelegenheit werden die neuen Gerichtslocalitäten in dem von der Königlichen Staatsregierung angekauften hiesigen Grundstücke zur Stadt Altenburg ihren Platz finden, auch soll deren theilweise Einrichtung im nächsten Sommer vollendet werden und es steht demnach zu erwarten, daß die Uebersiedelung der Gerichte bis zu Michaelis d. J. erfolgt sein wird. Bis dahin ist aber die Herstellung des Gefangenenhauses nicht möglich und doch beabsichtigt die Königliche Staatsregierung nicht, die Uebernahme der Gerichtsbarkeit, bis diese erfolgt sein wird, zu beanstanden, sondern hat vielmehr mit dem ausgesprochenen Wunsche, namentlich das Landgericht in nächster Zeit übernehmen zu können, an uns das Suchen gerichtet:

„es möge ihr ein Theil des Stockhauses für das künftige Bezirksgericht und städtische Gerichtsamt bis zu Michaelis 1857, ingleichen die Mitbenutzung desselben für das Landgericht, so wie dessen dormalige Expeditionslocalitäten im zweiten Geschoß des Rathhauses für die Zeit, von welcher dasselbe vom Staat übernommen werden wird, bis zu seiner Uebersiedelung in eine andere Localität, längstens aber bis zu Johannis d. J., unentgeltlich überlassen, auch, und zwar ebenfalls ohne Entgelt, gestattet werden, daß bis auf Weiteres die reponirten Acten des Stadtgerichts, Criminalamts und Landgerichts in denjenigen Kammern verbleiben, in denen sie sich gegenwärtig befinden.“

Nach reiflicher Erwägung aller einschlagenden Verhältnisse und namentlich des Umstandes, daß eine baldige definitive Ordnung dieser Angelegenheit im allseitigen Interesse liegen und deshalb auch die Stadt zur Erreichung dieses Ziels bereitwilligst die Hand zu bieten haben dürfte, ist von uns beschlossen worden, diesem Antrage der Königlichen Staatsregierung, nur mit der Modification, daß die Aufbewahrung der reponirten Acten in den dormaligen Actenkammern auf die Zeit bis zu Michaelis 1857 beschränkt werde, zu entsprechen.“

Der Stadtrath hat diesen Beschluß an verschiedene Bedingungen und Vorbehalte geknüpft, und unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche der Königlichen Staatsregierung das Interesse der Stadtgemeinde nach Kräften sicher zu stellen.

Einstimmig schlug der Ausschuss vor:

sämmtlichen diesfälligen Beschlüssen des Stadtrathes beizutreten.

St.-B. Adv. Rose fand es, gleich dem Ausschusse, im Interesse der Gemeinde, das Abkommen anzunehmen, und zwar hauptsächlich aus finanziellen Gründen.

Das Collegium trat dem Ausschussvorschlage gegen 4 Stimmen bei.

Schließlich verlieth dasselbe die Gutachten der Ausschüsse zum Finanzwesen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über einen Theil des diesjährigen Haushaltplans. Nach gänzlicher beendeter Berathung des letztern wird darüber ausführliche Mittheilung gemacht werden.

Die Rathhausuhr

ging Montag d. 21. Jan. um 11 U. Vorm. 1 Min. 38 Sec. vor.

Tageskalender.

Stadttheater. 87. Abonnementsvorstellung.
Charlotte Ackermann.

Drama in 5 Aufzügen nach dem gleichnamigen Roman Otto Müllers.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Frau Ackermann, verwitwete Theaterprinzipsalin der Hamburger Schaubühne	Fräul. Huber.
Friedrich Ludwig Schröder, ihr Sohn aus erster Ehe und Mitdirector,	Herr Wenzel.
Dorothea, Schauspielerin, ihre Tochter	Frau Wohlstadt.
Charlotte, tragische Schauspielerin, aus 2ter Ehe	Fräul. Grande.
Schhof, Mitglied der Hamburger Schaubühne	Herr v. Dthegraven.
Dreyer, Kritiker und satyrischer Schriftsteller,	Herr Denzin.
Wote, geschmackvoller Uebersetzer aus dem Englischen,	Herr Laddey.
Mar von Ehlburg, Major im seeländischen Dragoner-Regiment, als kaiserlicher Werbeofficier in Hamburg,	Herr Böckel.
Obrist v. Hollbach, dänischer Reiterobrist, pensionirt,	Herr Stürmer.
Gyrol, } Officiere von der Altonaer Besatzung,	Herr Strenz.
Dierling, } Erster Schauspieler } von der Hamburger Bühne	Herr Niebig.
Zweiter } Dritter } Eine Kellnerin aus den Vierlanden	Herr Graf.
Zwei Theaterlampenputzer.	Herr Buchmann.
Gäste in der „Obergesellschaft.“	Herr Falgenberg.
Ort der Handlung: Hamburg, im Anfange des Jahres 1775.	Fräul. Grondona II.

Drittes

Abonnement-Quartett

im
Saale des Gewandhauses

Dienstag den 22. Januar 1856,
in welchem folgende Compositionen von

Wolfgang Amadeus Mozart

zur Aufführung kommen.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente (Nr. 10), vorgetragen von den Herren Röntjen, Concertmeister David, Herrmann und Capellmeister Rietz (componirt im Jahre 1786). — Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Basshörner, 2 Fagotte, 4 Waldhörner, Violoncell und Contrabass (componirt im Jahre 1780).

Zweiter Theil. Quintett für Streichinstrumente (G moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntjen, Herrmann, Hunger und Capellmeister Rietz (componirt im Jahre 1787).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concert-Direction.

Vierzehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses

Donnerstag den 24. Januar 1856.

Erster Theil. Concert-Ouverture von J. Rietz. — Scene und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Fräulein **Valentine Bianchi** aus St. Petersburg. — Concert für die Violine von Alard, vorgetr. von Herrn **Georg Japha** (Mitglied des Orchesters). — Scene und Arie aus „Cenerentola“ von Rossini, gesungen von Fräulein **Bianchi**.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 7, A dur) von L. v. Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das 15. Abonnementconcert ist Donnerstag den 31. Januar.

Die Concertdirection.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 12 1/4 U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hilderau: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 1/4 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz, ic. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Morgs. 6 U. u. 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — An f. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weiden); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei T. Teichmann, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Korbädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von L. Pöniß, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

M. Müller, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanndaren, Steigbügel ic., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinastückarbeiten.

C. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel, Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.

Meubles neuerer Façon im Meubles-Magazin Raundörchen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Sadern und Papierpäpne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Sellmann im großen Reiter, Petersstraße.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Waln-Aquavit, en gros und en detail, Sporerergäßchen Nr. 6.

Börse in Leipzig am 21. Januar 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100	—	—	114 1/2
	- 1855 v. 100	3	77 1/4	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100	—	—	217
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	96 3/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	46 1/2
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	—	309 1/2
	K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	110
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do.	5	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—	
Obligat. kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	—	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do.	—	—	à 250	168	—	—	—	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	—	93 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	B. à 100	—	—	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	127	—	—	ning Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	98	
								And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	95 1/2

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/2	London pr. 1 1/2 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.
	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—		—	—	9 3/4 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—		{ 3 M.	—	6. 21 1/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S.	—	80 3/4	Holländ. Duc. à 3	—	—	5 3/4 †)
Berlin pr. 100	k. S.	—	99 7/8		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	6
Bremen pr. 100	k. S.	—	109 3/4	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ 3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
à 5	2 M.	—	—		{ k. S.	—	93 1/2	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Breslau pr. 100	k. S.	—	99 3/4		{ 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57	Augustd'or à 5	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	3	—	—
in S. W.	2 M.	—	—	21 K. 8 G.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/2	Preuss. Frd'or à 5	—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
	2 M.	—	150 3/4		—	—	—		—	—	—

Bekanntmachung.

In der Behausung einer von den in unserer Bekanntmachung vom 18. dieses Monats erwähnten Personen sind weiter noch die nachstehend sub © verzeichneten Effecten aufgefunden worden, von denen ebenfalls zu vermuthen ist, daß sie — möglicher Weise schon vor längerer Zeit und in früheren Messen — gestohlen worden. Auch in Rücksicht auf diese Gegenstände fordern wir daher diejenigen, welchen dergleichen abhanden gekommen oder welche sonst im Stande sein sollten, dahin bezügliche Nachweisungen zu geben, hiermit auf, davon unverzüglich bei uns Anzeige zu machen und bemerken ebenso, daß wenn binnen 6 Wochen sich Niemand dazu gemeldet haben sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird. Leipzig, am 19. Januar 1856.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Hungar.

- © Eine blauwollene Jacke mit grünem Rand und schwarzen Knöpfen,
- ein weiß grundirtes lilla geblumtes Umschlagetuch mit Franfen, drei Ellen Leinwand,
- ein braun und weiß geblumtes kattunenes Taschentuch,
- ein roth und grün carrirtes wollenes Halstuch,
- ein schwarzwollenes dergleichen,
- zwei und 3/4 Ellen blau und weiß carrirtes leinenes Bettzeug,
- ein braun grundirtes grün geblumtes wollenes Halstuch,
- zwei Stück roth und weiß carrirte kattunene Halstücher,
- ein blau und weiß carrirtes kattunenes Taschentuch,
- ein grau und grün carrirtes wollenes Umschlagetuch mit Franfen,
- zwei und 1/4 Elle roth und weiß gestreiftes leinenes Bettzeug.

Die Auction von Naturalien

wird heute von früh 9 bis 12 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr in Auerbachs Hof (Niederlage Nr. 65 u. 66) fortgesetzt. Außer ausgestopften Vögeln kommen noch Sammlungen ausgesuchter Mineralien, Eier, Schmetterlinge etc. etc. vor.

Holz = Auction.

Im Enthaer Rittergutsholze, das Bösdorfer Holz genannt, nahe bei Bösdorf und der Straße nach Leipzig gelegen, sollen **Freitag den 25. Jan. a. e. von früh 9 Uhr an** 100 Klaftern eichene, rüsterne und aspene Scheite und Zacken und 100 dergl. starke Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.

Seifert, Förster.

Holz = Auction.

Freitag den 25. d. M. sollen in dem Revier Großschocher circa 200 Abraumhaufen und 30 Langhaufen nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Käufer wollen sich früh 9 Uhr in dasigem Holzschlage einfinden. Rittergut Großschocher, den 21. Januar 1856.

Der Förster Zacharias.

Heute

Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab notarielle Versteigerung eleganter Damen-Masken-Anzüge in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 48.

Heute Fortsetzung der Auction im Hause Nr. 3 auf dem Glockenplatz. Nachmittags um 3 Uhr kommen mehrere musikalische Instrumente, worunter sich eine Orgel und ein Flügel befinden, zur Versteigerung. Advocat Carl Hartung, requir. Notar.

Pferde-Auction.

In der annoncirten Auction Freitag den 25. Januar d. J. in der Wolfsschen Wirtschaft zu Lindenu kommen 2 gute starke übercomplete Arbeitspferde mit zur Auction.

Holz=Auction.

Montag den 28. Januar 1856 von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an sollen in dem **Rigener Ritterguts**holze auf der sogenannten Viehweide bei **Rigen**

35 Stück starke eichene Klöber bis zu 38 Fuß Länge und 40 Zoll unterm Durchmesser,

16 Klaftern eichene Stöcke,

50 Haufen bergl. Abraum und

80 Stück stehende Eichen, Eschen, Birken (schönes Stellmacher-Holz) mit Stock u. Wurzeln meistbietend verkauft werden.

Die Auction beginnt früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit dem Verkauf der Abraumhaufen und Stockscheite, und von Mittag 12 Uhr ab mit den Klöbern u.

Auction.

Freitag den 25. und Sonnabend den 26. Januar a. c. sollen wegen Geschäftsaufgabe mehrere hundert Roben, zu Kleidern, in verschiedener Qualität, circa 20 Dbd. Damentücher und eine Partie Kleiderreste früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in **Auerbachs Hof** (Gewölbe Nr. 65) notariell versteigert werden.

* Für nur 3 Ngr. *

Souvenir. Ein Damen-Almanach für 1847 u. 1848. Enth. Gedichte von **Böttger, Freiligrath, Seibel, Seine, Rückert** u., so wie eine Novelle von **Ida v. Düringsfeld**. 2 Bdchn. mit 2 Stahlstichen. Eleg. geb. mit Goldschnitt. (Bodenpreis $1\frac{1}{2}$ Ngr.) für nur 3 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**



Visitenkarten höchst elegant 100 St. 1 Thlr., **Einladungskarten** u. **Empfehlungskarten** u. s. w. empfiehlt die **Steindruckerei** von **C. A. Walther, Thomaskirchhof 13 am Saß.**

Honorar f. Abend- u. Sonntagf. nur 3 Ngr.



In nur 8 Stunden

wird jedem Schleichschreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwirth.

Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

Honorar für Tagesstunden 5 Ngr.

Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem die Actienzeichnung geschlossen worden ist und einige dem weiteren Vorschreiten in Begründung des Vereines entgegenstehende formelle Hindernisse sich erledigt haben, werden die Herren Actionaire hierdurch zur

Ersten Generalversammlung

eingeladen, welche

Mittwoch den 20. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen **Kramerhause** stattfinden und in welcher die **Constituierung** des Vereines, auch die **Berathung** und **Beschlußfassung** über die nachstehenden Gegenstände erfolgen soll.

Es haben sich zu derselben die Herren Actionaire früh von 8 bis 9 Uhr im erwähnten Locale einzufinden und beim Eintritte in das letztere durch Vorzeigung ihrer **Interimscheine** zu legitimiren, nach deren Durchzählung ihnen eine **Stimmkarte** (§. 34 des Statuten-Entwurfs) zum Gebrauche bei den vorkommenden speciellen Abstimmungen und ein **Wahlzettel** zur Erwählung von sechs **Ausschuss-Mitgliedern** und zwei **Stellvertretern** (§. 38) eingehändigt werden wird.

Schluß der **Anmeldungs-Annahme** früh 9 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über den Stand des Unternehmens und **Beschlußfassung** über die **Constituierung** des Vereines.
- 2) Mittheilung des wesentlichen Inhaltes der **Erwerbungsverträge** und Vortrag der **Abtretungs-Bedingungen**, so wie einer hierauf bezüglichen besonderen **Eröffnung** der Unternehmer und **Beschlußfassung** über den letzteren Punct.
- 3) **Berathung** des provisorischen Statuten-Entwurfs und **Beschluß** über dessen **Annahme**.
- 4) **Wahl** von sechs **Ausschuss-Mitgliedern** und zwei **Stellvertretern**.

Nicht erscheinende Actionaire werden als der **Mehrheit** beitreten angesehen und sind an die **gültigen Beschlüsse** gebunden (§. 35).

Zugleich werden die Herren Actionaire behufs der **Deckung** der **Kosten** der bereits in Angriff genommenen **Bohrarbeiten** hiermit aufgefordert, in der Zeit

vom 26. März bis spätestens den 29. März d. J.

die zweite Einzahlung mit Einem Thaler

auf jede Actie an die **Vereinscasse** bei den Herren **Heinrich Küstner & Comp.** in **Leipzig** gegen Empfang des zweiten **Interimscheines** und **Rückgabe** des ersten und bei **Vermeidung** des in §. 11 des provisorischen Statuten-Entwurfs für den Fall **unterlassener Einzahlungen** angeordneten Verfahrens zu leisten.

Leipzig und Zwickau, den 19. Januar 1856.

Die Unternehmer.

Heinrich Küstner & Comp. **Heinrich Wilhelm Kotrade.**
Gustav Wilhelm Stengel jun.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit **Capitale**, auch vom kleinsten Betrage, an und **verinteressirt** dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die **aufgelaufenen Zinsen** sogleich wieder **verzinst** werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten **Gelder** **Scheine** aus, gegen deren **Rückgabe** die **Rückzahlung** an **Ueberbringer** jederzeit auf dem **Bureau** der **Bank** geschieht, entweder nach **vorausgegangener Kündigung** oder auch nach **Abkommen** sofort. Auf der **Rückseite** dieser **Scheine** ist die **Werthvermehrung** des **Capitals** durch den **Zinsenzuwachs** angegeben. Das **anvertraute Capital** ist sicher gestellt durch eine **Actien-Capitalsumme** von **600,000 Thaler**, auf welche die „**Teutonia**“ gegründet ist, so wie die **Summe** der **Zeitwerthe** aller mit der „**Teutonia**“ abgeschlossenen **Versicherungen**, welche nach **statutarischer Bestimmung** stets in **Casse** gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem **Bureau** der „**Teutonia**“ (**Katharinenstraße** Nr. 9, **Peter Richters Hof**, 2 Treppen hoch), bei dem **Generalagenten** der „**Teutonia**“, **Herrn F. A. Schruth** (**Neumarkt** Nr. 35), und bei den **Agenten** der „**Teutonia**“, **Herrn C. Louis Lamber** (**Burgstraße** Nr. 1), **Herrn Fedor Wilisch** (**Dresdner Straße** Nr. 33) und **Herrn J. S. Wagner** (**Zeitzer Straße** Nr. 11 b).

„Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank zu Weimar.

— Grundcapital Eine Million Thaler. —

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab. Insbesondere bietet sie durch ihre

Kinder- und Alters-Cassen

den Aeltern die beste und sicherste Gelegenheit, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnißmäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, eine Einrichtung, welche bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Cassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Capitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Thlr. jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinssatz von 3 1/2 % und vertheilt den ganzen Bestand der Casse, sobald die in eine Casse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Casse eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“, so wie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten erbitet sich

die Haupt-Agentur der „Vorsicht“.

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Für Auswandernde.

Auch in diesem Jahre expedire ich in besten, gekupferten

Bremer und Hamburger Schiffe erster Classe

Auswanderer nach den Häfen Nordamerika's, Australiens und Chili's zu stets niedrigsten Preisen.

Die regelmäßigen Fahrten beginnen am 1. März und gefällige Anmeldungen dazu, so wie überhaupt für die Frühjahrsreisen erbitte ich mir recht bald.

Jede Auskunft ertheile ich gern bereitwillig und ohne Kosten.

C. Louis Tauber, conc. Agent,
Burgstraße Nr. 1.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 6 $\frac{1}{2}$ R. 2400 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 6 $\frac{1}{2}$ R. Exped. Volkmar's Hof, neben d. Post.

Mit Kaufloosen dritter Classe 49ster Lotterie, Ziehung
Montag den 4. Februar, empfiehlt sich
August Kind, Hotel de Saxe.

Englisches u. franz. Institut.

Mit Ende März beginnen

in einem Locale der innern Stadt

die engl. und franz. Course für beide Geschlechter:

Damenklassen von 9—12 und von 2—4.

Herrenklassen früh von 6—7.

Course für kaufmännische Correspondenz
viermal Abends von 7—8.

Knabencourse Nachm. von 5—7.

Mädchencourse Nachm. von 4—6.

Anmeldungen werden bald erbeten.

Dr. Ferd. Hauthal,
bis Ostern bairischer Platz 98.

Institut für Knaben u. Jünglinge.

Ich beabsichtige, von Ostern ab in einem geeigneten Locale der innern Stadt Söhnen gebildeter Familien den vollständigen Unterricht zu ertheilen und ertheilen zu lassen. Es soll mein eifriges Bestreben sein, die Erfahrungen, die ich im In- und Auslande gemacht, zum Besten meiner Mitbürger zu verwenden. Aeltern und Vormünder, die mir ihr Vertrauen schenken wollen, finden mich Dienstag, Freitag und Sonnabends von 11—4 Uhr in meiner jetzigen Wohnung, bair. Platz 98. Pensionäre werden fortwährend aufgenommen.

Dr. Ferd. Hauthal.

Conc. Unterrichts- und Pensionsanstalt für Töchter.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für das den 31. März zu beginnende neue Schuljahr erbitte ich mir recht bald; Prospecte und weitere Mittheilungen über die Anstalt sind jederzeit bei mir zu haben.

Emilie Lange, Querstraße Nr. 27 d.

Künstliche Zähne werden solid eingesezt Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen werden schnell gefertigt. A. Müller, Arzt, Petersst. 17.

Alle Arten **Gummischeuhe** besohlt und reparirt billig
G. Rüdiger, Schuhmachermeister, Schuhmachergäßchen 3.

Alle Arten **Reparaturen**, so wie auch neue **Gummischeuhe** werden schnell und billig besorgt **Preußergäßchen Nr. 4,**
3 Treppen. **J. Gerber, Schuhmachermeister.**

Alle Sorten **feine Wäsche** wird zu waschen, platten und maschinen
angenenommen **Naundörfschen Nr. 11 parterre links.**

Zum Fertigen von Kleidern u. s. w. empfiehlt sich eine junge
Frau bestens **Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen, 2. Thür.**

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 3.

Herren- und Damen-Costüms, so wie **Domino's** sind
wieder fertig bei **Herrmann Semmler, Brühl 67, 3. Etage.**

Den Herren **Wittig & Knau**, Kunstschlosser

in **Sudenburg-Magdeburg**,

ist es gelungen, die **eisernen Geldschränke** ihrer Fabrik durch einen „hermetischen Verschluss“ zu vervollkommen und auf diese Erfindung die Patente der Königl. Sächs. und Preuß. Regierung zu erhalten.

Alle, die sich dafür interessieren, werden höflichst eingeladen, sich durch den bei mir aufgestellten Musterschrank von den besondern Vortheilen des neuen Mechanismus zu überzeugen, wodurch unverkennbar gegen Einbruch als Feuergefahr eine noch **größere Sicherheit** geboten wird, als es bei den Schränken seitheriger Construction der Fall ist.

Zur Aufnahme von Ordrer halte ich mich bestens empfohlen, mit der Bemerkung, daß obige Vorrichtung eine Preis-Erhöhung nicht erfordert.
Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.

Für Bauunternehmer. Dach- oder Stein-Pappen

werden nach einer auf langjährige Erfahrungen gegründeten Methode in anerkannt guter Qualität von uns angefertigt und sind stets vorräthig; auch werden auf Verlangen zur Ausführung der Dächer zuverlässige Leute gesandt oder empfohlen und Anleitungen zum Bau dieser Dächer gratis ertheilt.

Barge bei Sagan in Schlessien.

Stalling & Ziem.

Abdruck aus Nr. 32 des „**Liegnitzer Amtsblattes**“ vom 11. August 1855.

Verordnung der Königl. Regierung zu Liegnitz.

Wir bringen hierdurch in Folge Ermächtigung des Königl. Ministerii für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zur allgemeinen Kenntniß, daß die von den Fabrikbesitzern **Stalling & Ziem** zu Barge gefertigten **Dachpappen** dergestalt geeignet befunden worden, daß damit eingedeckte Dächer hinsichtlich ihrer Feuerfestigkeit den Ziegeldächern gleich zu setzen sind.

Liegnitz, den 31. Juli 1855.

Der Ausverkauf von

verschiedenem Steingut

findet von früh 9 bis Abends 6 Uhr statt Ritterstraße Nr. 2.

Masken-Costüme und Dominos

in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

Paneratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

!!! Masken-Anzüge, !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten verleiht billig
A. Kitzing, Kaufhalle im Durchgang.

Auffallend billige elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen werden verliehen Hainstraße Nr. 21, 1 Tr. hinten im Hofe.

Elegante Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten, Charakter-Anzüge sind billig zu verleihen im **Hôtel de Pologne**.

Masken-Costüme, Dominos und Kutten, ganz neu, sind zu verleihen

Brühl Nr. 50, 1. Etage.

Elegante Dominos und Fledermäuse

sind zu verleihen bei **F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3. Et.

Französische und deutsche **Gesichts-Masken**

aus Wachs, Carton, Atlas und Sammet, so wie Bärte, Brillen etc., in grösster Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

(1 Carton)
1 Rthl 15 Sgr

Echt englisches Haarfärbemittel

von **J. F. SHAYLER** in London,

(1 Carton)
1 Rthl 15 Sgr

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird.

Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Rthl 15 Sgr Preuß. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig (in der Centralhalle).

Gummi-Ueberschublager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Elegante Masken-Costüme

für Damen und Herren, so wie Dominos und Fledermäuse, Hütchen und Barets in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen
C. Haussmann, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 9.

Elegante Dominos, so wie **Perrücken, Locken und Bärte** verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Seipel, Coiffeur,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie.

Neue und elegante

Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 Ngr. an verliehen Brühl Nr. 16, 3 Treppen. **H. Böttner.**

Masken-Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

Elegante Dominos, Fledermäuse

und **Pilgerkutten** verleiht billigst

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Herren-Dominos

und **Kutten**, neu, elegant und billig, werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Elegante Damenmaskenanzüge und Fledermäuse,

letztere in weiß, grau und schwarz, werden billigst verliehen Frankfurter Straße (**goldne Sonne**) 2 Treppen hoch.

Elegante Dominos

für Herren sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 13 bei

J. C. Mähler.

Neue elegante Dominos,

wie auch **Barets** für Herren und Damen sind zu verleihen
Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mode-Magazin.

Damen-Charaktermasken aller Art,

neu und elegant, so wie **Herren- u. Damen-Dominos, Fledermäuse, Barets, Hütchen u. Jäckchen** werden billig verliehen bei

Wilhelmine Gründel, Dresdner Straße, goldnes Einhorn rechts 2 Treppen vorn.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Domino- u. Charaktermasken das Stück 2 1/2 bis 15 Ngr.,
Ballhandschuhe à 7 1/2, 10 und 15 Ngr.
empfehlen

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit
in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh
in Gläsern à 2 1/2 und à 5 Ngr. Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth
2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Ausgezeichnete Haarfarbectinctur, die Haare dauernd schwarz oder
braun zu färben, à Fl. 5 und 8 Ngr., desgl. franz. Wasch-Cream,
die Haut zu erfrischen und weich und zart zu erhalten, in Glasspots
à 5 Ngr. empfiehlt **F. E. Müller,** Peterstschhof Nr. 5, 3. Et.

Die ausgezeichnete Qualität der von mir aus
der Fabrik von



Laville & Poumaroux
in Paris

gelieferten feinsten Herrenhüte hat deren Abnahme
von Jahr zu Jahr nicht unbedeutend vermehrt, und gereicht es
mir zum Vergnügen, meinen werthen Abnehmern anzeigen zu
können, daß die Fabrik bei der Pariser Ausstellung mit

zwei Medaillen erster Classe

beehrt wurde.

Am 15. Januar ist die erste Hutfendung der diesjährigen neuen
Modiform von Paris an mich abgegangen und werden von da
ab alle 14 Tage eine Sendung nachfolgen, so daß ich im Stande
sein werde, stets mit der neuesten Modiform dienen zu können.

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Zinnschmuck

zu Masken- und Theater-Anzügen empfiehlt in reicher Auswahl
en gros und en detail billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Selbstgefertigte Gummischuhe

empfehle ich noch eine kleine Auswahl, um damit zu räumen,
billig, so wie ich alle derartige Reparaturen auch ferner billigst
fertige.

Friedrich Grethlein,
Katharinenstraße Nr. 10.

**Das Neueste von Ball-Gravatten, Ball-
handschuhen, so wie eine große Auswahl
Gesichtsmasken** empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Ballcravatten und Schlipse

so wie eine große Auswahl in Ballärmeln empfiehlt
die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar,**
Salzgäßchen Nr. 8.

Ball-Handschuhe und Ball-Cravatten

empfehlen billigst

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Kaffeebrennmaschinen, welche gleichzeitig als Wärmeofen
benutzt werden können, von denen bereits 10 Stück in Leipzig im
Gebrauch sind, die in Bezug der Heizung die wenigsten Kosten
veranlassen, (pr. Str. ca. 3 Ngr. Coaks), dabei einen vorzüglich
egalen Kaffee liefern, stehen wieder vorräthig; so auch eine große
solid gearbeitete Kaffeemühle in der Maschinen-Werkstatt von
F. W. Frisch in Volkmarisdorf.

Ball-Aermel und Cravatten,

Chemisettes, Kragen und Manschetten empfiehlt
F. J. Wucherer, Hainstraße Nr. 11.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und
Jacken sehr billig bei **C. Geling,** 2. Etage.

Zwei kleine vorzüglich rentirende Häuser in bester Geschäfts-
lage der innern Stadt, so wie ein größeres Haus mit Restau-
ration sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Partie schöne **Sirch-** und **Rebgeweibe,** zu Zimmer-
verzierungen sich vorzüglich eignend, sind billig zu verkaufen
Peterstschhof Nr. 5, 3. Etage.

Verkauf. Vergoldete Saal-Candelabers, die sich zu jeder
Beleuchtung eignen, ein 12arm. Kronleuchter, eine kleine Drehbank
und einige gute Delgemälde nebst noch anderen Kunstgegenständen
sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre.

Ein gutgehaltener Flügel ist wegen Mangel an Platz zu ver-
kaufen Poststraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine Gewölbe-Einrichtung, fast noch neu, bestehend in Glas-
schränken, Schubkasten-Einrichtungen, Ladentafel, Schreibepult
und mehreres Andere ist zu civilem Preise zu verkaufen und Näheres
zu erfahren Brühl Nr. 8 im Gewölbe.

Zu verkaufen 1 Bücher- oder Ausfesschrant 1 Thlr. 5 Ngr.,
1 Seegrasmattze, 4 Stück große Fensterrahmen Brühl 86, 4 Tr.

1 gutgehaltene 2 sitzige Causeuse, 2 Divans, 2 Secretaire, ver-
schiedene Commoden, 1 großer 2thür. Wäschrant, 1 Eckschränkchen,
Wäschtische, Rohr- u. Polsterstühle u. so mehreres, Brühl Nr. 11.

2 Gebett rothe Federbetten, 1 Gebett blaue, 3 einzelne
Stück und 1 Divan sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Tr.

1 Materialwaaren-Einrichtung, 3 gr. Wäsch- und
Kleiderschränke, 2 Bücherschränke, 4 Commoden und
versch. andere Meubles sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein fast neues
Schreibepult bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Sopha Leh-
manns Garten, 2. Haus 3. Etage links.

Eine gute Kochmaschine,

aus mehreren Abtheilungen bestehend, so wie Küchenutensilien sollen
bei leichten Zahlungsbedingungen sofort verkauft werden. Näheres
Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle) beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Kochofen, 24—18, für 5 ^{ap} 15 Ngr.,
desgleichen eine Kochmaschine, 14 breit, 26 lang, für 1 ^{ap} 10 Ngr.
Seitengasse Nr. 105/131.

Ein ganz neuer großer Backtrog zu 4 Scheffeln nebst einem
eisernen Backofenstock und großer kupferner Blase ist Verhältnisse
halber billig zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9 im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen ist ein brauchbarer Maschinen-Dfen
Querstraße Nr. 12 beim Hausmann.

200 Stück fette Hammel

sind auf dem Dekonomiehof in Halle, am Bahnhofe Nr. 15 in
einzelnen Posten zu verkaufen.

Ein Posten von 30 Mille echte Havanna-
Cigarren (Pma; Secda & Tta.), aus einer Fallit-
masse übernommen, sind mir zum Verkauf
zu sehr billigem Preise übergeben worden.
Proben stehen zu Dienst.

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Eine schöne 2, 3 und 4 *S-Cigarre* empfiehlt
F. A. Liebhold, Halle'sches Säckchen Nr. 12.

Pastilles digestives de Billin

trafen heute erneuert ein.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

Mineralwasser-Handlung
 von **Samuel Ritter**.

Sehr guten Rum

à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche, 16 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$ pr. Eimer, verkauft
Carl Flemming, Brühl.

ff. 90% Tr. ger. Sprit,

nicht von Rüben, verkauft ebenfalls à 8 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne
Carl Flemming.

Alle Sorten dopp. und einf. Branntweine,
 Liqueure &c.

verkaufe ich von einer Kanne an zu den billigsten Eimerpreisen.
Carl Flemming, Brühl.

Punsch- und Grog-Syrup

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
 die **Hofapotheke zum weißen Adler**.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 $\frac{1}{2}$ zu **Cardinal** verkauft
 die **Hofapotheke zum weißen Adler**.

Ein schönen blaffen **Java-Kaffee** empfiehlt à 7 $\frac{1}{2}$ das $\frac{1}{2}$
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Süßes **Pflaumenmisp** à 8 2 $\frac{1}{2}$,
 eingesottene **Preißelsbeeren** à 8 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 empfiehlt **J. G. Wagner**, Zeiger Straße Nr. 11b.



FrISCHE AUSTERN

sind angekommen bei

Aug. Wölbling.

Natives- und Whitstaber Mästern,
 frischen **See-Dorsch** und **Seezungen**,
 weiße und rothe **italienische Rosmarin-Aepfel**,
 Frankf. a/M. **Bratwürstel** und **Rügenwalder Gänsebrüste**.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine Sendung von **Neunaugen** ist angekommen
 Brühl Nr. 85.

Milch-Verkauf.

Auf einem Landgute in der Nähe Leipzigs können von jetzt ab täglich noch 50 bis 60 Kannen Milch von der Kuh abgelassen werden. Bedarfhabende wollen sich mit ihren Aufträgen an Herrn **Gastw. Messerschmidt** in der Laute, Frankfurter Str., wenden.

Asche wird unentgeltlich abgeholt. Adressen unter E. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6** parterre.

Altes Bettstroh kauft man fortwährend
 Dresdner Straße Nr. 55.

Gesucht wird eine eiserne **Selbcasse** mittlerer Größe oder ein feuerfester **Selbchrant**.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **A. M.** niederzulegen.

Gesucht wird ein **gebrauchtes Flaschen-Regal**. Adressen abzugeben bei

S. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

2000 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek auf ein hiesiges Haus gesucht. Dr. **Schüler**, Nicolaistraße, **Quandt's Hof**.

12,000 Thlr. **Mündelgelder** sind sofort auszuleihen.
 Dr. **Braudt**, Brühl Nr. 74.

1500 Thlr. sind als 1. Hypothek auf ein **Landgrundstück** sofort durch mich auszuleihen.

Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, **Professionist**, welcher sich in der Nähe Leipzigs etabliren will, sucht eine **Ehegattin**, welche eine gute **Wirthin** ist und 500—600 Thlr. **Vermögen** hat. Derselbe ist von gutem Charakter und kann zwei gangbare Geschäfte betreiben. Geehrte Damen, welche gesonnen sein mögen auf dieses Gesuch zu achten, belieben ihre werthe Adresse unter **K. A. H. 14** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollten vier oder sechs Damen aus Familien **höheren Standes** gesonnen sein, **Puffstunden** in ihrer eigenen **Wohnung** zu nehmen, so erbietet sich eine Dame, die mit den nöthigen Kenntnissen und den **neuesten Modells** versehen ist, selbige zu ertheilen.

Näheres **Thomas Kirchhof Nr. 3** parterre.

Ein praktischer Lehrer, welcher **gründlichen schnellen** Unterricht auf der **Zugharmonika** ertheilt, sucht noch einige Schüler. **Adr. bittet man** unter **S. R.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Gesuch. Ein thätiger junger, lediger Mann wünscht sich mit 10,000 $\frac{1}{2}$ Capital, auch nöthigenfalls Localitäten, alhier bei einem gut rentirenden Geschäft als **Compagnon** zu betheiligen. **Reelle und günstige** Offerten unter Chiffre **G. G. freeo.** poste restante Leipzig werden Berücksichtigung finden.

Als Geschäftsführer auf eigene Rechnung wird für eine **Keller-Restoration** ein Mann gesucht, welcher einige hundert **Thaler Capital** besitzt.
 Näheres **A. J. G.** poste restante Leipzig.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter und zuverlässiger junger Mann, der das **Kurzwaarenfach** gründlich erlernt, in allen dabei vorkommenden schriftlichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird unter günstigen Bedingungen zu sofortiger Anstellung gesucht. Desfallige schriftliche Anerbietungen werden unter der Chiffre **C. G. No. 4** in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Eine hiesige Handlung sucht einen **Commis**, am liebsten einen solchen, der schon in einem **Leder-Geschäft** conditionirt, oder der seine Lehrzeit darin bestanden hat. — Adressen unter „**Leder**“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der **Spiegelwaarenfabrik** von **August Bötzinger** in **Merseburg** finden einige geschickte **Maler** dauernde Beschäftigung.

Darauf **Reflectirende**, die sich nicht direct dahin wenden wollen, erfahren das Nähere **Thomas Kirchhof Nr. 10**, 2 Treppen hoch bei **Madame Laubert**, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesucht wird nach **Petersburg** ein tüchtiger, **solider** und **stinker** **Notenstecher** und ein guter **Xylograph**, welcher zugleich gut auf **Stein graviren** kann. Nähere Bedingungen sind zu erfahren **Dresdner Straße Nr. 27**, 2 Treppen hoch.

Modellistischer finden Beschäftigung. Näheres **Tauchauer Straße Nr. 14** im **Gewölbe**.

Offene Stelle für einen jungen Menschen, zum **Verlauf** und **Buchführung**, welcher gut empfohlen ist; nur solche werden berücksichtigt; braucht nicht Kaufmann zu sein. — Die Expedition dieses Blattes wird unter **K. C. No. 20** Offerten annehmen.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige **Buchhandlung** wird ein junger Mensch, der die nöthigen **Schulkenntnisse** besitzt, als **Lehrling** gesucht. Der Antritt könnte jetzt oder zu **Ostern** stattfinden. Anmeldungen nimmt die **Druckerei** von **Ferber & Seydel** unter Chiffre **L. G.** an.

Ein **Knabe**, welcher **Lapetzer** werden will, kann sich melden **Brühl Nr. 81**, im **Hofe** rechts 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1856.

Gesucht wird ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, im Alter von 15 bis 18 Jahren, der rechnen und schreiben kann und von rechtschaffenen Aeltern ist. Logis und Kost erhält er gleich mit bei

P. Putzsche & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht wird für ein hiesiges Droguengeschäft ein Lehrling, Sohn rechtlicher und nicht unbemittelter Aeltern.

Offerten werden franco unter Chiffre A. L. # 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden Dresdner Straße Nr. 5 bei **A. Bube**, Buchbindermeister.

Gesucht wird ein junger Bursche zum Raddrehen Rosenstraße Nr. 8, Theodor Wermann.

Junge Damen, die das Schneidern in kurzer Zeit gründlich erlernen wollen, mögen sich melden im Durchgange des Rathhauses, 1. Buchbinderbude.

Geübte Blumenarbeiterinnen und Lernende werden angenommen bei Anna Kuhmann, Gewandgäßchen 5.

Eine anständige, zuverlässige Person, die Erfahrung und gute Zeugnisse besitzt und namentlich mit der Pflege der Kinder vertraut ist, wird gesucht Weststraße 1658, 1 Treppe erste Thüre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Mädchen. Zu erfragen von 10 Uhr an Nicolaistraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen in gesetztem Alter. Nur mit guten Attesten versehene mögen sich melden Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Febr. für ein Kind und zur häuslichen Arbeit ein ordentliches Mädchen neue Straße Nr. 6.

Gesucht wird als **Verkäuferin** für ein anständiges Waarengeschäft ein junges, sehr gewandtes und ansehnliches Mädchen aus gebildeter Familie von auswärts, das im Schreiben und Rechnen sehr geübt ist. **J. Knöfel**, Johannisgasse No. 16, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Nicolaistraße Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hauswirthschaft in Nr. 5 am Peterskirchhof.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Zu erfahren weiße Taube bei Friedrich Siebzig im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, findet einen einträglichen Dienst Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein gesunder und kräftiger, im Schreiben und Rechnen bewandter Mensch sucht, auf die besten Zeugnisse gestützt, ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann.

Geehrte Herren Principale werden höflichst gebeten, ihre Adressen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, sucht zu Ostern oder Johannis eine Stelle. Darauf reflectirende Herren belieben unter Adr. S. Z. ihre Firmen in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen gewandten Menschen eine Stelle als Diener, Markthelfer oder auf einer Eisenbahn; selbiger war bis jetzt beim Militair, ist 26 Jahre alt, kräftig und gesund und 5 Jahre Officier-Diener gewesen, wo ihm die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen. Werthe Adressen bittet man Mühlgasse Nr. 5 parterre abzugeben.

Eine geübte Putzmacherin sucht so bald als möglich eine Stelle als Directrice.

Beliebige frankirte Offerten erbittet man sich unter der Chiffre F. E. R. Altenburg poste restante.

Gesuch. Eine bejahrte Frau bittet edle Menschenfreunde um leichte Beschäftigung, sehr erwünscht bei einzelnen Herren oder Damen. Das Nähere Ritterstraße Nr. 24 parterre.

Eine Wittfrau, die im Ausbessern und Platten gut bewandert ist, sucht in Familien Beschäftigung. Kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Gesuch.

Ein junges solides gebildetes Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen bei ein Paar Kindern sogleich oder zum 1. Februar. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen als auf Gehalt.

Geehrte Herrschaften wollen sich deshalb gefälligst an Madame Fahlteich im Schuhmachergäßchen im Schuhmacher-Gewölbe wenden, welche die Güte haben wird, das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut und bereits 5 1/2 Jahre bei zwei Herrschaften hier gedient hat, sucht zum 1. Februar einen anderweitigen Dienst. Näheres gefälligst zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Hausstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer Herrschaft. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Febr. einen Dienst. Dresdner Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst in einer hiesigen anständigen Familie zur Beihülfe der Hausfrau; doch wird mehr eine gute Behandlung als Lohn beansprucht. Zu erfragen Reichsstraße, Amtmanns Hof im Kürschnergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd, ist auch als Köchin nicht unerfahren, zum 1. Februar oder März. Adr. bittet man unter E. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in Auerbachs Hof bei der Fleischfrau.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst. Das Nähere Lindenstraße Nr. 3, im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen von gesetztem Jahren sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45, im Gewölbe von H. Louis Beutler.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße 7, im Hofe rechts eine Treppe.

Ein braves Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer häuslichen Wirthschaft allein vorstehen kann, wünscht bei einem einzelnen Herrn oder Dame in der Stadt oder auf dem Lande sofort ein anständiges Unterkommen.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht bis zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude bei Madame Wunderlich im Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen, platten und serviren kann und sich keiner andern häuslichen Arbeit scheut, sucht bis zum 1. März oder April einen Dienst. Zu erfragen Brühl 63, 3 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, Altenburgerin, in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kopplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Ein gewandtes Frauenzimmer sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Aufwartung, Poststraße Nr. 8, im Hofe links, Bockwitz.

Local = Gesuch.

Für ein hiesiges industrielles Fabrikgeschäft wird ein in der innern Vorstadt gelegenes helles Local, parterre und erste Etage, bestehend aus 10 à 12 räumlichen Piecen nebst Zubehör, gesucht. Die Uebernahme könnte zu Ostern oder Johannis l. J. stattfinden. Unter Schiffe A. Z. 5. sind Offerten in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch,

wenn möglich mit Gärtchen, sofort oder Ostern a. c. beziehbar, für ein Paar Leute ohne Kinder. Offerten incl. Preis werden angenommen in der Buchhandlung des Herrn H. Hoessel, Querstraße Nr. 25, und Markt, Kaufhalle bei Herrn M. Wädler.

Logis-Gesuch.

Von einem Beamten wird ein Logis von 40 bis 50 Thlr. in der Marienvorstadt zu Ostern d. J. gesucht. Adressen abzugeben Lauchaer Straße Nr. 14b bei Herrn Heinze.

Zu m i e t h e n g e s u c h t
wird sogleich oder zu Ostern ein großer Lagerkeller in der Nähe der Hainstraße von
Friedrich Daehne.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer einzelnen pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder Stube mit Kammer in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen unter A. B. C. niederzulegen Burgstraße Nr. 8, 1 1/2 Treppe.

Gesucht wird für eine bejahrte Dame und deren Tochter eine Wohnung (Stube und Schlafkammer) nebst Bedienung und sonstigen Bedürfnissen, nach Befinden auch mit Kost, jedoch ohne Meubles und Betten, bei einer freundlichen Familie.

Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter dem Buchstaben Z. No. 4 abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 40—50 Thlr.

Adressen Obstmarkt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 120—140 Thlr. in der Vorstadt. Adr. abzugeben L.-Dresdner Eisenb.-Restauration.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Kammern und allem Zubehör, zu Ostern beziehbar. Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufmann Stüblich, Schützenstraße Nr. 15.

Gesucht wird eine meublirte Stube, separater Eingang, sogleich zu beziehen, für ein lediges Frauenzimmer. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Gerike, Raschmarkt, Gewölbe.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen. Adressen erbittet man Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein billiges meublirtes Stübchen. Adressen bittet man unter den Buchstaben M. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung. Ein Logis mit 3 Stuben, 4 Kammern und dergl., sogleich oder später zu beziehen. Näheres durch den Hausmann Querstraße Nr. 20 im Hofe.

Vermiethung eines Gewölbes
nebst Comptoir in dem neuerbauten Hause Waageplatz und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103, zu Ostern zu beziehen.

Logis = Vermiethung.

Im **Apel'schen** Garten-Grundstücke, Windmühlengasse Nr. 10, so wie

im **Brann'schen** Hausgrundstücke, Weststraße Nr. 1657, sind zwei große Etagen mit und ohne Garten zu dem Preise von 230 bis 250 Thlr. von Ostern an zu vermieten.

Dr. **Brandt**, Brühl Nr. 74.

Vermiethung.

Ein Parterrelogis mit Schlafgemach, Hausschlüssel und separatem Eingang bis 1. Februar an ledige Herren oder auch passend als kleines Familienlogis Mühlgassen-Ecke Nr. 5.

Vermiethung. Eine halbe 4. Etage, bestehend aus vier heizbaren Stuben nebst übrigem Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres in dem neu erbauten Hause der Rosenthalgasse parterre bei E. W. Kiedel.

Im **Lederhose** sind die zur Zeit als Wollböden benutzten Räume von Ostern l. J. an anderweit zu vermieten durch
Adv. **D. A. D. Schmidt**, Hainstraße Nr. 7.

Vermiethung.

Die zweite Etage in dem neuerbauten Hause Waageplatz und Gerberstraßenecke Nr. 67/1103, von 4 Stuben mit allem Zubehör, ist zu Ostern zu beziehen.

Zu dem Hause Floppplatz Nr. 13 sind drei kleine Familienlogis, von denen zwei zusammen genommen werden können, jedes aus Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör bestehend und im Preise von 26—40 Thalern, nach Befinden mit Garten, von Ostern d. J. ab zu vermieten.

Näheres zu erfragen auf der Expedition des Adv. **Steche**, Hainstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 8 die IV. Etage, bestehend aus 2 Stuben sammt Zubehör, durch
Leipzig, den 21. Januar 1856. Adv. **E. C. Stahl.**

Zu vermieten ist vom 1. April an ein 3 Treppen hoch gelegenes freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für den jährlichen Preis von 56 Thlr. Näheres parterre bei dem Besitzer des betr. Hauses Eisenbahnstr. Nr. 4b, 149b.

Zu vermieten ist, Ostern beziehbar, ein Logis von 2 Stuben vorn heraus mit Zubehör, im Goldhahngäßchen Nr. 5, 4 Treppen. Näheres daselbst erste Etage.

Zu vermieten ist von Ostern a. c. an ein Haus in Lindenau mit Garten in schönster Lage.
Näheres bei Baepfler und Bonnik.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familien-Logis, drei Treppen hoch. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 28, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen, mit Gartenansicht. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein freundliches Parterre-Local ist als Verkaufsladen oder Comptoir sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 10.

Garçon = Logis.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, freundliche Aussicht, ist entweder sofort oder 1. Februar zu vermieten Dresdner Straße Nr. 53, 2 Treppen, Eingang Querstraße.

Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage
ist eine große helle Vorderstube, gut meublirt, meßfrei, an einen oder zwei Herren pr. Monat 5 Thlr. zu vermieten.

Vermiethung. Drei Stuben neben einander, vorn heraus, mit Alkoven und Kammern, sind in der Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage, an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer im erhöhten Parterre Rosenthalgasse Nr. 7 und daselbst rechts im Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen Herrn zum 1. April eine Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus, gut meubliert, mit separatem Eingang u. Hausschlüssel, nach Belieben mit oder ohne Messen, Brühl 19, 3. Et.

Zu vermieten sind sogleich zwei meubl. Zimmer an der Promenade. Näheres an der Pleiße Nr. 9 part. links neben Reichels Garten.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, einem oder auch zwei Betten und nur 1 Tr., in der Vorstadt.Adr. unter A. A. 1 werden poste rest. franco erbeten.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube und Kammer an ein solides Frauenzimmer Moritzstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meubl. Stube Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist an eine einzelne Person eine freundliche warme Stubenkammer ohne Bett Antonstraße 2, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine schöne freundliche Stube mit sep. Eingang, mit oder ohne Meubles, Naundörfer Nr. 21, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafbehältnis große Windmühlengasse Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines ausmeubliertes Stübchen Markt 17/2, 4 Treppen.

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer mit hübscher freier Aussicht auf den Königsplatz ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden
kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit geräumigem Schlafzimmer und freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 7/965, 2. Etage bei L. Wagner.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafbehältnissen, eine und zwei Treppen hoch, sind zu vermieten Markt Nr. 17, im 2. Hofe links.

Reichstraße Nr. 25 ist in 3. Etage eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel an ledige Herren zu vermieten.

Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Großer Kuchengarten. Heute, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen, echt Baierisches von Kurz und feines Lagerbier. **C. Martin.**

Heute Abend **Boeuf à la mode**, baierisches Bier und feine Gose, wozu höflichst einladet **A. Zerbe**, Burgstraßen- und Sporergräßchen-Ecke Nr. 22.

Heute Abend ladet zu **Säsenbraten mit Weinkraut** ergebenst ein **August Weissenborn**, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **C. A. Seidel** am Markt.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze**.

Restauration von C. C. Ebner, Markt Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein gutes Glas Dresdner Waldschlößchenbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Seife, Klostergasse Nr. 4.

Verloren wurde von einem Arbeitsmanne auf der Frankfurter Straße ein Porte-monnaie mit einigen Groschen Geld nebst Aufenthaltskarte. Abzugeben gegen den Inhalt als Belohnung blaue Nüße beim Hausmann.

Verloren wurde bei dem Balle der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause am 20. d. M. ein buntes Schawltuch. Gegen Belohnung abzug. in der Destillation von Günther, Schützenstr.

Irrthümlicher Weise hat Jemand am letzten Gewandhausball einen falschen Hut an sich genommen und wird hiermit ersucht, den Umtausch Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe zu bewirken.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden bekannt, daß der Kohlenfahrer **Bernhardt** aus Leusich von heute an nicht mehr in meinem Dienste ist.
Leiser, Colonnadenstraße Nr. 1615.

Interessantes vis à vis im Gewandhaus-Concert! Links in der Nähe des Ofens.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, Aussicht nach dem Sommertheater, im Naundörfer Nr. 19, 1 Treppe.

Offen sind 2—4 Schlafstellen an solide Herren
Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.

Familienverein.

Kränzchen morgen 23. Januar im Colosseum. **D. V.**

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 5⁹⁹, 2/2 Port. 6⁹⁹, so wie ausgezeichnetes baierisches und Dresdner Waldschlößchenbier empfiehlt
Witwe Schwabe.

Löwe's Restauration,
Nicolaistraße der Kirche gegenüber,
empfiehlt täglich Vormittags Bouillon, zu jeder Zeit Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, nebst andern warmen und kalten Speisen, wozu höflichst einladet
A. Löwe.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **J. W. Lippert**, Gerberstr. 42.

Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen
bei **C. Quente**, Petersstraße 25.

Plinsen heute früh von 9 Uhr an bei
Das Bier ist stets fein. **J. S. Krenpler.**

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh ladet zum **Speckfuchen** ergebenst ein
G. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Morgen Schlachtfest.
Früh Wellfleisch, so wie Mittags und Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst mit Sauerkraut u. s. w.
F. W. John, Brühl Nr. 6.

Heute, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen, echt Baierisches von Kurz und feines Lagerbier. **C. Martin.**

Heute Abend **Boeuf à la mode**, baierisches Bier und feine Gose, wozu höflichst einladet **A. Zerbe**, Burgstraßen- und Sporergräßchen-Ecke Nr. 22.

Heute Abend ladet zu **Säsenbraten mit Weinkraut** ergebenst ein **August Weissenborn**, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **C. A. Seidel** am Markt.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze**.

Restauration von C. C. Ebner, Markt Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein gutes Glas Dresdner Waldschlößchenbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Seife, Klostergasse Nr. 4.

Geliebte **Toni Säsen**... es erwartet Dich heute Dein
Rudolph Schül...

Irren ist menschlich!!
demnach zum heutigen wirklichen Geburtstage des Herrn **Engelinsky** die herzlichsten Glückwünsche von seinem Freund
Lubwig.

A—a. Morgen Abend 1/2 8 Uhr Hauptclubversammlung in der Centralhalle.

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich nur auf diesem Wege als Neuvermählte

C. Bernh. Sam. Ritter.
Louise Ritter, geb. **Morgenstern.**
Leipzig und Dresden, den 20. Januar 1856.

Heute Mittag halb 1 Uhr wurde meine gute Frau, geb. **Geist**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. Januar 1856.
Dr. Ch. E. Rancke, Militärarzt.

Heute Nacht 12 Uhr starb mein guter lieber Mann, **Carl Gottlieb Schulze**, Handlungs-Copist, in einem Alter von 27 1/2 Jahren. Ich verliere einen guten Gatten und meine Tochter einen sorgsam Vater. Dies seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 19. Januar 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr endete nach kurzem Krankenlager, sanft und gottesgeben unser theurer Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Ferdinand Wendt**, im 64. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen allen Freunden und Bekannten Leipzig und Wien, den 21. Januar 1856.

die Hinterlassenen.

Heute in der achten Morgenstunde schloß unsere gute liebe Mutter **Johanne Rosine** verm. **Sittig**,

geb. **Winkler**,

die müden Augen ihres so thätigen, und bis zur letzten Stunde so liebevollen Hiersens im 71. Jahre.

Sanft wie im Leben schlummerte sie hinüber in das bessere Jenseits, und werden alle, die sie kannten, ihr eine Abschiedsthräne weihen, und uns ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 21. Januar 1856.

Die Hinterlassenen.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unsere theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter die verw. Frau **Dauinspector Ranne**, geb. **Herzog**.

Leipzig, den 19. Januar 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

D a n k.

Herzlichen Dank allen Denen, die uns bei unserem unerseßlichen Verluste unserer guten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Tante, **Therese Hauser** geb. **Weyer**,

so viel Liebe und Theilnahme bewiesen und den Sarg der Verklärten so reich mit Blumen schmückten.

Es ist ein Trost für uns, so vielen edlen Menschenherzen im Unglück zu begegnen.

Leipzig, Düben und Thuningen,

21. Januar 1856.

Die Hinterlassenen.

Allen Denen, welche den Sarg meiner guten Schwester so reichlich mit Blumen schmückten, so wie für die so ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, ferner dem Herrn **Nödiger** und Herrn Dr. **Süntner** für die trostreichen Worte am Grabe, den Gesangvereinen für den erhebenden Gesang unsern herzlichsten, innigsten Dank. **Franz Seyne** im Namen der tiefbetrübten Aeltern.

Es bedurfte wohl eigentlich nicht erst der Friedenspräliminarien, die geeignet erscheinen sollten, solche Effecten zu heben, die ihren Werth durch ihre eigene Rentabilität repräsentiren.

Eine Bank, wie die Weimarische, und eine Eisenbahn, wie die Stettiner, welche beide so rentiren, daß die erstere eine Dividende von 7 und letztere eine dergleichen von 10 1/2 % in Aussicht stellt, haben bei ihren gegenwärtig noch außerordentlich niedrigen Coursen selbst unter allen politischen Umständen nur Chancen des Gewinnes für den Besitzer im Voraus.

Es würde nicht das erste Mal sein, daß — wenn wir auch heute hier besonders auf obige Werthpapiere aufmerksam machen — schon die allernächste Zukunft die Wahrheit des Gesagten durch eine Hausse bekundet.

Das Planeto-Cometarium

wird bloß noch heute und morgen von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr in Herrn Weils Local gezeigt und erklärt.

D. Richter.

Bild.-Verein zu gegenf. Belehrung.

Dienstag den 22. Januar Abends 7 1/2 Uhr, Dresdner Straße, Camerss Restauration. Vortrag: Ueber Phrenologie.

Diejenigen Herren, welche der Beerdigung des Herrn Dr. Mothes beizuwohnen beabsichtigen, werden ersucht, sich heute Nachmittags 3 Uhr im **Hôtel de Russie** einzufinden.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Apich, Kfm. aus Straßburg, Stadt Berlin.	Jänke, Kfm. aus Giebersfeld, großer Blumenberg.	Ruppert, Kfm. aus Grefeld, Hotel de Russie.
v. Arndt, Rent. a. Lyon, schwarzes Kreuz.	Klöß, Posamentir a. Darmstadt, Stadt Breslau.	Schildmann, Hofs. aus Nürnberg, de Haus.
Brandt, Fabr. a. Prag, Stadt Wien.	Kendall, Kfm. a. Washington, S. de Baviere.	Soldan, Mechanikus a. Frankf. a. M., und
v. Bünau, Mittlstr. aus Sorga, S. de Russie.	Langenleben, Kfm. a. Bielefeld, St. Dresden.	Schiff, Handlungsreisender a. Bremen, St. Hamb.
Berger, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.	Loose, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.	Sidel, Hotelier a. Prag, Stadt Nürnberg.
Borting, Kfm. a. Euhl, Hotel de Prusse.	Lipp, Geschäftsreisender a. Pforzheim, Hotel de	Salesky, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bunzel, Negoc. a. Paris, Hotel de Pologne.	Russie.	Schneider, Kgfes. a. Plauen, Hotel de Prusse.
v. Dörnberg, Kammerh. a. Hannover, S. de Bav.	Lippmann, Kfm. a. Bischofenthal, St. Gotha.	Schmidt, Lithograph a. Blankenburg, St. Breslau.
Flagg, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.	Milek, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.	Selzer, Architekt a. Eisenach, S. de Pologne.
Fichtel, Amtm. a. Bischeppine, Stadt Breslau.	Meincke, Beamter a. Augsburg, schw. Kreuz.	Schenk, Kfm. a. Annaberg, gr. Blumenberg.
Frank, Kfm. a. Edinburg, Hotel de Prusse.	Mannich, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.	Traute, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Flemming, Graf, Reg.-Präsident a. Crossen,	Mittanek, Obef. a. Probsthain, Palmbaum.	Victor, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
großer Blumenberg.	Mennel, Kfm. a. Auerbach, 3 Könige.	Vogel, Feldmesser a. Zeitz, Stadt Dresden.
v. Gemmingen, Mittlstr. a. Pests, S. de Baviere.	Marcussohn, Kfm. a. Götting, Stadt Breslau.	Wiesenhäuser, Fabr. a. Ludwigsburg, Palmbaum.
Gaas, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Melcher, Kfm. a. Götting, Dessauer Hof.	Wallmüller, Restaurat. a. Berlin, St. Berlin.
Gänel-Glaus, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.	Melz, Kgfes. a. Borna, Hotel de Prusse.	Wolf, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
Govemann, Kfm. a. Berlin, und	Müdiger, Stud. a. Halle, Stadt Breslau.	v. Wolferdors, Mittlstr. a. Borna, v. Haus.
Humbert, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.	Nadner, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Winkler, Kfm. a. Hamburg, goldne Sonne.
Huber, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.	Rost, Fabr. a. Lauban, Palmbaum.	Wöhle, Agent a. Prag, Stadt Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **A. J. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.